

„Qualitätssicherung in den Studienseminaren“ - Empfehlung der Arbeitsgruppe -

Vorbemerkung

Qualitätssicherung und -entwicklung in Studienseminaren bedürfen eines systematischen Orientierungsrahmens, der seminarspezifische Schwerpunktsetzungen und Wege ermöglicht.

Die Arbeitsgruppe kann demnach nur Empfehlungen auf der Ebene einer Basis-Qualitätssicherung aussprechen, um beabsichtigte oder bereits eingeleitete Entwicklungsmaßnahmen zu unterstützen.

Ziel der Seminarentwicklung

Qualitätssicherung im Rahmen einer umfassenden Seminarentwicklung wird als kontinuierlicher Prozess gesehen, der den Gesamtzusammenhang aller Aufgabenfelder und Bedingungsfaktoren berücksichtigt, wobei der Lehrerleistung im Unterricht zentrale Bedeutung zukommt.

Die Qualitätsdiskussion umfasst alle Bereiche der Ausbildung und reicht von Ausbildungsveranstaltungen bis zu Beratungen, von der Organisation bis zum Personal. Insofern ist Seminarentwicklung Ausbildungs-, Organisations- und Personalentwicklung.

Eine breite Diskussion um die Ausbildungsqualität am Seminarstandort soll in ein konkretes, offenes Seminarprogramm mit Entwicklungszielen münden. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich die Studienseminare in eigener Kompetenz und Regie selbst entwickeln und dass sich über diesen Prozess der Selbstentwicklung konsensfähige Ziele und Standards für die Seminararbeit formulieren lassen.

Bei dieser Art der internen Seminarentwicklung sollen Formen und Verfahren Anwendung finden, die alle Beteiligten am jeweiligen Studienseminar einbeziehen und aktivieren.

Damit diesem Ziel entsprochen werden kann, sind Freiräume zu schaffen, die von den Beteiligten im Ausbildungsgeschehen selbst gestaltet werden.

Gleichwohl ist eine Unterstützung durch externe Fachleute sinnvoll und notwendig.

Inhalte der Seminarentwicklung

Die Studienseminare formulieren ihre Vereinbarungen in einem Seminarprogramm. Es beschreibt den Weg und die Ziele für die Entwicklungsarbeit und umfasst unabhängig von seiner seminarspezifischen Ausprägung folgende Punkte:

- die wichtigsten Leitvorstellungen des Studienseminars (Leitbild)
- Entwicklungsstand und Ziele in einzelnen Qualitätsbereichen
- konkrete Vorhaben, um die Ziele zu erreichen
- geplante Maßnahmen der Überprüfung.

Wie die konkreten Vorhaben inhaltlich gefüllt werden, muss sich aus den Belangen und Bedürfnissen des jeweiligen Studienseminars ergeben.

Für den Bereich der Ausbildungsentwicklung seien vor allem genannt:

- Entwicklung von Qualitätsstandards in der Ausbildung
- Entwicklung von Formen des eigenverantwortlichen Lernens und Kooperierens in der Seminausbildung
- Entwicklung und Durchführung von Kooperationen mit der ersten Lehrerbildungsphase
- Entwicklung von Formen der Weiterbildung ehemaliger Anwärterinnen und Anwärter beim ‚Lernen im Beruf‘
- Entwicklung von Formen des Modell-Lernens in der Lehrerbildung
- Entwicklung der Beratungs- und Beurteilungskultur am Seminar
- Entwicklung von Ausbildungsangeboten zur Förderung der Medienkompetenz
- ...

Formen der Seminausbildung

Formen der Seminausbildung sind:

- Ist-Analyse von Prozessen und Ergebnissen bisheriger Ausbildungsarbeit
- Transformation von Erfahrungen aus Gesprächen, Arbeitskreisen, theoretischen Befunden, Kooperationen, seminarübergreifenden Kontakten, ... in Ziele
- Aufbau eines wirksamen Reflexions- und Evaluationssystems, das die Ausbildungsarbeit für alle Beteiligten transparent macht und ggf. Veränderungen begründet
- Systematische Darstellung der Qualitätsentwicklung, die immer wieder neu zur Disposition steht.

Zeitraum

Da jedes Studienseminar zur Zeit einen anderen Entwicklungsstand im Aufbau seiner Qualitätsmaßnahmen hat, ist eine gemeinsame, für alle verbindliche zeitliche Orientierung oder Vorgabe nicht angebracht.

Grundsätzlich plant jedoch das jeweilige Seminar den Zeitraum für die Vorhaben, wobei zwischen kurzfristigen Vorhaben (z. B. Studientag) und mittel- bzw. langfristigen Vorhaben (z. B. Aufbau eines wirksamen Evaluationssystems) zu differenzieren ist.

Ein periodischer Vergleich der Entwicklungs- und Arbeitsstände der einzelnen Seminare sollte vorgesehen werden. In den Seminarleiterdienstbesprechungen wird hierüber berichtet. Studienseminare, die am Anfang der Entwicklung stehen, können nach seminarinterner Prüfung auf Vorarbeiten anderer Seminare aufbauen.